

## Kinoabend „Gold“ – Auftakt für mehr Inklusion im Sport

„Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern.“ Unter diesem Leitsatz von Nelson Mandela veranstaltete die Sportjugend Schleswig-Holstein am 5. Juni einen Kinoabend als Auftaktveranstaltung zum Thema Inklusion, um verstärkt Aktivitäten zu diesem Themenfeld im Kinder- und Jugendsport zu starten. Mal was „ganz anderes“ sollte her. Vom Vereinsvertreter bis hin zum FSJler und Mitarbeiter der Sportjugend und des LSV wurde eingeladen, zusammen ins Kino zu gehen und so dem Startschuss zu folgen.



„Gold – du kannst mehr als du denkst“ hieß der Film, in dem die Schleswig-Holsteinerin Kirsten Bruhn eine der drei Hauptrollen spielt. In der Dokumentation geht es um die Lebensgeschichten dreier außergewöhnlicher Spitzensportler, Henry Wanoyike, blinder Marathonläufer aus Kenia, Kirsten Bruhn, querschnittsgelähmte Schwimmerin aus Deutschland

und Kurt Fearnley, australischer Rennrollstuhlfahrer, die über ein Jahr beim Training und im Privatleben bis hin zu den Paralympics im August 2012 in London begleitet wurden. Hier zeigten die Sportler ihre wahre Größe, gerade, weil nicht alle Träume in Erfüllung gehen.

Mit Softgetränken und Popcorn ausgestattet, wurde der Film genossen. Es wurde gelacht, Tränen weggewischt, gejubelt und mitgefiebert und vereinzelt sah man sogar geballte Siegerfäuste. Auf der Berlinale im Februar feierte „Gold“ Weltpremiere. In den großen Kinos lief der Film nicht. Die 150 begeisterten Zuschauer im Metro Kino in Kiel konnten das gar nicht verstehen. Anschließend wurde in einer kleinen Talkrunde unter der Moderation von sjsh-Vorstandsmitglied Inke Reinecker mit Kirsten Bruhn, dem Präsidenten des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Dr. Ekkehard Wienholtz, dem Vorsitzenden der Sportjugend Matthias Hansen, und dem Vereinstrainer des JC Hokuto Flensburg, Jürgen Niemeier, der Film reflektiert. Es wurden Fragen aus dem Publikum beantwortet und inklusive Erfahrungen und Erlebnisse im Bereich des Sports ausgetauscht.

Was blieb, waren nachdenkliche Kinogänger, die noch lange im Foyer des Metro Kinos oder auf dem Heimweg über den Film angeregt diskutierten. Die Geschichte berührte. Ein erster Denkanstoß, um Chancen und Möglichkeiten insbesondere im Bereich des Sports auszubauen, war getan. Das Ziel war erreicht, der Startschuss gelungen.



## Ein Praktikum bei der sjsh – immer wieder gerne!

*Besonders, wenn man in so verschiedene Bereiche hineinschnuppern darf, wie ich es tun und zudem noch eigene Projekte durchführen und mitgestalten durfte.*

Da war zum einen der Tag der Freiwilligendienste, der das Engagement der Freiwilligen und der Einsatzstellen würdigte, bei dem ich aktiv mithelfen konnte oder die Vollversammlung der Sportjugend Schleswig-Holstein in Glücksburg, bei der ich schon vorab in die Planungen involviert wurde und auch am Tag vor Ort war und Aufgaben übernahm. Hinzu kam das Mikroprojekt „Move – Der Trendsportworkshop“, welches wir zu zweit planten und organisierten. Und nicht zu vergessen der Aktivtag, an dem 1000 Kinder und Jugendliche aus Sportvereinen, Kindertagesstätten, Grundschulen und Familien auf dem Sportgelände der Kieler CAU rund 50 verschiedene Sport- und Bewegungsangebote ausprobieren konnten. Und zuletzt mein eigenes Projekt „Gold“, welches der Startschuss für eine Reihe von Aktionen zum Thema Inklusion war. Am Anfang mussten erst einmal Ideen gesammelt, eine Location, ein Datum und der richtige Rahmen gefunden werden. Nachdem der Projektplan stand, konnte es endlich losgehen. Ich plante, organisierte, lud ein und verschickte Einladungen. Zwischendurch kamen mir schon die einen oder anderen Zweifel auf, als der Termin durch eine parallele Veranstaltung gestrichen werden musste oder die Anmeldungen nur vereinzelt eintrafen. Aber wie der Titel des Films „Du kannst mehr als du denkst“, machte ich weiter und als dann Kirsten Bruhn als Ehrengast zusagte und es dann endlich so weit war, lief irgendwie alles wie am Schnürchen und der ganze Stress und die Arbeit hatten sich gelohnt. Irgendwie ein „GOLD-Projekt“. Ich habe eine Menge gelernt, erfahren und gelacht bei der Sportjugend Schleswig-Holstein. Danke dafür ☺ Bis bald, Liesa Rathje

## Das Highlight zum „Saisonende“: Das Freiwilligendienste - Abschluss-Seminar im SBZ Malente

*So schnell kann die Zeit vergehen. Für die 73 FSJlerInnen und BFDlerInnen neigt sich das Freiwilligendienste-Jahr langsam dem Ende zu. Wie jedes Jahr trafen sich die Freiwilligen Mitte Juni 2013 im Sport- und Bildungszentrum Malente zum 5-tägigen Abschlussseminar, um gemeinsam die vielen Erfahrungen und das Erlebte zu reflektieren. Natürlich waren auch die 10 TeamerInnen der sjsh vor Ort, die für die FWD'lerInnen mal wieder viele tolle Workshops und Aktionen vorbereitet hatten.*

Am Montag trafen die Freiwilligen gegen 11 Uhr im SBZ Malente ein. Nachdem das Gepäck verstaut war, traf man sich zur ersten gemeinsamen Aktion, zum Champions League-Wettkampf. In Gruppen aufgeteilt durchlief man verschiedene Stationen, bei denen unter anderem Blindenfußball, ein Sportquiz und blindes Torschießen angesagt waren. Nebenbei galt es eine Team-Flagge entsprechend dem Team-Namen, z.B. „Neumünsteraner Nahkampf Nixen“, zu gestalten. Am frühen Abend wurden verschiedene Wochenprojektgruppen eingeteilt, die für die Belustigung und Bereicherung des Seminars zuständig waren.

Der nächste Tag begann mit verschiedenen Workshops, darunter Gesundheit und Ernährung, Tapsen, Interkulturelles Training, Rechtsextremismus im Sport und Fankultur, die jeder nach seinen Interessen wählen konnte. Nach dem Mittagessen wurde die Gruppe geteilt. Eine Gruppe blieb im SBZ und bekam eine Einheit zum Thema Erlebnispädagogik, in der es darum ging Vertrauen aufzubauen und miteinander zu arbeiten. Die andere Gruppe fuhr in den Hochseilgarten Malente und begab sich in höchste Höhen. Zwar war es für viele eine Überwindung, doch sobald man sich an die Höhe gewöhnt hatte, kletterten die Freiwilligen fröhlich und unbeirrt durch die Gegend. Ein besonderes Highlight war die Schaukel, bei der man sich aus knapp zehn Metern Höhe selbst los lösen konnte. Am Abend wurde noch ein Sportprogramm mit Fußball und Basketball angeboten, an dem zahlreich teilgenommen wurde.

Der Mittwochvormittag begann mit dem ersten Teil der Jahresprojekte-Messe, die der Hälfte der Freiwilligen die Möglichkeit gab, ihre Jahresprojekte vorzustellen und zu präsentieren. Einige FWD-Verantwortliche sowie der stellvertretende Vorsitzende Dietmar Rohlf und der sjsh-Geschäftsführer Carsten Bauer waren vor Ort, um sich über die vielseitigen Projekte zu informieren. Nach dem Mittagessen standen wieder Erlebnispädagogik und Hochseilgarten auf dem Plan, nur diesmal für die jeweils andere Gruppe. Am Abend hatte man wieder die Möglichkeit, das sportliche Angebot in der Halle zu nutzen oder Wasserball in der Schwimmhalle zu spielen. Die andere Hälfte der



Jahresprojekte der FSJlerInnen und BFDlerInnen wurde am Donnerstagvormittag präsentiert. Der restliche Tag stand unter dem Thema Reflexion. In kleinen Gruppen durchliefen die Freiwilligen mehrere Stationen, um das Jahr Revue passieren zu lassen und sich noch einmal intensiv mit dem Erlebten auseinander zu setzen. Es gab 4 verschiedene Stationen, bei denen verschiedene Themen behandelt wurden. So wurde beispielsweise über den allgemeinen Verlauf des Jahres gesprochen und dabei ein besonderes Augenmerk auf das persönliche Highlight und das schlimmste Erlebnis gelegt. Außerdem konnte man Menschen, die einen besonders während des Freiwilligendienstes unterstützt haben, durch Anzünden einer Kerze danken und eine Traumreise in die Zukunft machen. In dieser Traumreise ging es vor allem darum, bewusst noch einmal aus der Sicht eines 30-jährigen über seine eigene Freiwilligendienste-Zeit nachzudenken und danach einen Brief an sich selbst zu verfassen, wie und wo man sich in zehn Jahren selber sieht. Am Nachmittag sorgte eine Projektgruppe für eine feucht fröhliche Überraschung. Mit einer Plane und sehr viel Wasser und Spülmittel hatten sie eine meterlange Rutschbahn gebaut und die Freiwilligen rutschten und feierten ausgelassen mit musikalischer Untermalung.

Der Abschlussabend begann mit einem gemeinsamen Grillen. Danach hatte die Abschlussabendprojektgruppe ein Programm in der Sporthalle unter dem Motto „Kindergeburtstag“ mit vielen Spielen, u.a. die Reise nach Jerusalem, organisiert, bevor es dann in den Clubraum zur großen Abschlussparty inklusive DJ ging. Am Freitagvormittag wurde in Kleingruppen das Jahr reflektiert und mögliche Verbesserungsvorschläge gesammelt, aber auch über Zukunftspläne der Freiwilligen gesprochen. Für den gemeinsamen Abschluss in der Großgruppe und die ein oder andere Träne sorgte der Jahresrückblick in Bildern und ein von den Teamern komponiertes Lied. Im Anschluss folgte eine sehr emotionale Verabschiedung, bevor sich die Freiwilligen wieder in alle Himmelsrichtungen verstreuten.

*Sarah Pfeiffenberger, FSJlerin, SC Lütjenburg  
Janin Tiedemann, FSJlerin, SC Itzehoe*





## Aktivtag „Kinder in Bewegung“ – knapp 1000 Kinder vor Ort

14. Juni 2013 – ein volles Programm aus rund 50 Bewegungsangeboten für Kindergruppen 3-10 Jahre. Gefolgt waren der Einladung viele Grundschulklassen, Kindergartengruppen und auch am Nachmittag trotz der verkürzten Zeit viele Sportvereinsgruppen und Familien.

Ein besonderer Dank gilt allen, die diesen Tag für die Kinder möglich gemacht haben. Dem Sportzentrum der CAU Kiel, den

Sportverbänden HVSH, SHVV, TTVSH, BVSH, PSH und TuJuSH, dem Kreisschwimmverband Kiel, FT Adler, Kieler TB, TSV Kronshagen, Holstein Kiel, PTSK, Kieler Floorball Klub, Tekielas, TG Düsternbrook, TuS Holtenu und vor allem nicht zu vergessen: Hein Daddel als Vertreter des THW Kiel. Mit einigen ersten Impressionen wollen wir den Blick in die Zukunft richten für den nächsten Aktivtag „Kinder in Bewegung“. Weitere Bilder sind in der Fotogalerie unserer Homepage zu sehen.







## Landesweites Julas-Treffen

Unter dem Motto „sport-meets-fun“ trafen sich 30 junge Engagierte von Fr. 31. Mai bis Sa. 01. Juni 2013 im Zeltlager Selker Noor des FT Vorwärts Kiel, um gemeinsam ihre Erfahrungen als JugendleiterIn-AssistentIn (Julas) im Verein oder Verband zu teilen und zu erweitern. Im Mittelpunkt standen bewegte Workshops und praktische Anregungen für die Jugendarbeit im Sport. Der Teilnehmerkreis setzte sich aus Jugendlichen der verschiedenen JI-Assistentenlehrgängen z.B. der Sportjugend Schleswig-Flensburg und anderen aus Schleswig-Holstein zusammen.

Die aus aktiven Julas-TeamerInnen zusammengesetzte sjsh-Projektgruppe gestaltete ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Gelegenheiten zum Kennenlernen, Austausch und gemeinsamen Sport treiben. Nach dem Grillen brachte das Großspiel die TeilnehmerInnen in Kleingruppen in Bewegung und zum Lachen. Beim Lagerfeuer konnten Erlebnisse ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft werden. In zwei Workshopblöcken wurden die TeilnehmerInnen zum Ausprobieren anderer Sportarten wie Ultimate Frisbee, Speedminton, Klettern, Geocachen, Opti-Segeln oder Kanu-Fahren angeregt. Die sjsh wünscht allen Engagierten gutes Gelingen und bittet die Vereine und Verbände, die Jugendlichen in ihrem Engagement weiterhin zu unterstützen.

### Als Beilage in diesem Heft...das aktuelle Lehrgangsprogramm der sjsh mit attraktiven Aus- und Fortbildungsangeboten!

Neben den Ausbildungslehrgängen sind für MitarbeiterInnen im Jugendsport besonders zu empfehlen:

#### Neue Fortbildungsangebote zu Themen wie...

- „Planung von Veranstaltungen im (Jugend)Sport“ Fr. 1. - Sa. 2. 11. 13
  - „Geocaching – moderne Schatzsuche mit dem GPS-Gerät“ Sa., 14. September 2013
  - „Aktiv im Kinderschutz“ Qualifizierung von AnsprechpartnerInnen in Sportvereinen
- Deine Anmeldung lohnt sich!**

## TERMINKALENDER

### VERANSTALTUNG ORT DATUM

|  |             |                  |
|--|-------------|------------------|
| Tag des Sports Kiel  | Kiel        | 1. 9. 2013       |
| Ostseejugendkonferenz                                      | Mözen       | 4.-11.10.2013    |
| Landessportkonferenz zum Thema:<br>„Kein Kind ohne Sport!“ | Bad Malente | 1. - 2. 11. 2013 |

### LEHRGÄNGE MIT FREIEN PLÄTZEN

|   |                   |
|---|-------------------|
| Erste Hilfe-Ausbildung                              | 06.-08.09.2013    |
| Geocaching  | 14.09.2013        |
| Planung von Veranstaltungen im Jugendsport          | 01.-02.11.2013    |
| Fitness- u. Vitalitätspotpourri für die Wirbelsäule | 29.11.-01.12.2013 |

AUSFÜHRLICHES LEHRGANGSPROGRAMM MIT ANMELDEFORMULAR

UNTER: WWW.SPORTJUGEND-SH.DE

## Sportjugend und **e-on** | Hanse zeichnen vorbildlich sozial engagierte Sportvereine aus

Die Sportjugend Schleswig-Holstein und die E.ON Hanse AG sorgten bei zwei schleswig-holsteinischen Sportvereinen erneut für große Freude. Denn die NDTSV Holsatia von 1887 und der TuS Holstein Quickborn erhielten für die beispielhaften Vereinsengagements zugunsten sozial benachteiligter Kinder je ein Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“.

Die NDTSV Holsatia von 1887 erhielt das Starter-Paket im Rahmen des vereinseigenen Handballturniers und hat sich diese Auszeichnung absolut verdient. Denn dort hilft man Kindern und Jugendlichen aus finanzschwachen Familien mit vielfältigen Engagements, um ihnen die Teilnahme an den Sport- und Freizeitangeboten des Vereins zu ermöglichen. So werden die Kinder und Jugendlichen bzw. deren Familien zum Beispiel mit finanziellen Zuschüssen bei der Anschaffung von Sportbekleidung und Sportmaterialien unterstützt. Außerdem erhalten sie eine finanzielle Unterstützung, um die Teilnahme an Vereins- und Spartenunternehmungen zu ermöglichen. Des Weiteren werden die Kinder und Jugendlichen vom Verein auch bei den durch Startgelder, sowie Prüfungs- und Passgebühren entstehenden Teilhabekosten unterstützt.

Der TuS Holstein Quickborn nahm seine Auszeichnung auf der Bühne des Quickborner Familienfestes entgegen, das Starter-Paket hat man sich dort ebenso verdient. Denn der Verein ermöglicht den Kindern und Jugendlichen beispielsweise das Kennenlernen von Sportangeboten und unterstützt die Familien bei der Beantragung von Bildungs- und Teilhabegutscheinen. Des Weiteren wird ein vielseitiges Sportangebot für jedes Kind auf die Beine gestellt und der Verein möchte für alle Kinder ab dem Laufalter eine Sportmöglichkeit bieten. Geleitet von dem Motto: „Ob Alleine oder Gemeinsam – Spaß ist auf jeden Fall garantiert“, soll allen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Sportangeboten des Vereins ermöglicht werden.

Auch Euer Verein engagiert sich sozial? Euer Verein verfolgt das Motto „Kein Kind ohne Sport!“? Dann meldet Euch bei uns und erhaltet ein Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“. Nähere Informationen rund um die Starter-Pakete gibt es im Internet unter [www.sportjugend-sh.de/kein-kind-ohne-sport](http://www.sportjugend-sh.de/kein-kind-ohne-sport) oder per E-Mail unter [finn-lasse.beil@sportjugend-sh.de](mailto:finn-lasse.beil@sportjugend-sh.de).



## Kein Kind ohne Sport!

Eine Initiative der Sportjugend Schleswig-Holstein